

# Haunting Ground

## Der Schrecken der dich Verfolgt

Von abgemeldet

### Kapitel 14: Ring Ring Ring, Telefon!!!

Cecil ging zögernd im Raum umher.

Ihm gefiel das alles nicht. Links sah er ein Gitter. Es konnte anscheinend hoch und runter gelassen werden. Nur von wo?

Noch einige Male sah er sich um. Die Augen schienen ihn alle anzustarren, aber warum? Vielleicht weil alles ihn zu beobachten schien in diesem alten Schloss.

"Mist....wie geht es hier nur weiter?"

Gegenüber sah er einen Kasten. Eine Lampe blinkte rot. Vielleicht ein Stromkasten? Aber wofür? In dem ganzen Schloss war Strom vorhanden, aber nichts anderes nützliches. Die meisten Lampen gingen nicht, oder hatten schon immer solch seltsame Farben.

Cecil wusste das seine Unsicherheit mit jeder Zögerung wuchs, doch was konnte er tun. Würde er einen Fehler machen, dann würde er dieses Gebäude nicht mehr lebend verlassen.

Er war machtlos gegen alles im Schloss. Es gab nur einen Weg. Ob dieser nun Falsch oder richtig war, das wusste nur Gott im Himmel.

Cecil kratzte sich noch einige Male am Kopf bevor er seinen Mut bündelte.

Svere zog ihn an seinem Hosenbein.

"Was soll das?"

"Wuff! Wuff!!!"

Svere bellte lauter als sonst.

"Ich muss weiter gehen. Wenn wir hier bleiben, dann kommen wir niemals an!"

Svere schüttelte den Kopf.

Cecil sah seinem Begleiter in die Augen. Angst und Sorgen spiegelten sich in ihnen.

"Svere....Ich habe eine Idee."

Er ging zurück zu dem Stuhl. Wenn man vor ihm stand und nach links sah, dann entdeckte man einen Schalter.

"Setz dich auf den Schalter Svere."

Svere gehorchte und setzte sich auf den Schalter.

Man hörte etwas quitschendes. Es war wahrscheinlich das Tor. Der Schalte löste einen Mechanismus aus der das Gitter hob.

"Warte hier."

Cecil rannte zum Raum und sah nach. Und tatsächlich wurde das Gitter gehoben.

Er ging zum Kasten und betätigte den Hebel. Das Gitter musste jetzt so bleiben.

"Komm her Svere!"

Der schwarze Blitz kam angerannt und sprang Cecil an. Anscheinend war er stolz auf seinen kleinen Menschen.

"Und weiter geht´s!"

Als sie den nächsten Raum betraten lag ein roter langer Teppich im Raum.

Ein Sofa, Bücherregale, ein Telefon und ein Tisch schmückten den Raum. Es war ein uraltes Telefon.

Als Cecil näher in den Raum trat klingelte es. Svere sprang zurück und sah sich geschockt um.

"Was soll ich tun. Ist doch nicht...mein Telefon."

Cecil ging näher heran. Und dann nahm er ab. Man hörte jemanden atmen. War das ein Telefonstreich? Dabei stand er nicht so wirklich auf Telefonsex....

"Hallo? Ist da jemanden.....Wenn du mich verarschen willst dann leg ich jetzt auf!"

"Cecil.....du musst aufpassen...."

Cecil lauschte. Aber der Mann auf der anderen Seite sprach nicht weiter. Es war eine alte kratzige Stimme.

"Wovor! Hallo?! Antworten sie....!!!!"

Die Leitung wurde durchgeschnitten.

"So ein Schwein!"

Auf der anderen Seite wurde die Tür geknallt. Stella rannte aus der Tür heraus.

"Lauf!!!!"

"Bitte....."

Der Hausmeister rannte nun auch in den Raum. Sie hatte den Mistkerl mit gebracht. Was für ein schöner Tag.